

# Gruß aus Guantanamo

Akademie der Künste der Welt präsentiert die Darbietungen des „Desearch Repartments“

VON THOMAS LINDEN

Entspannung will heutzutage jeder, und man kann sie bekommen, etwa beim Yoga. Eine besondere Spielart des Yoga bieten jetzt die Künstlerinnen des „Desearch Repartments“ im Academyspace der Akademie der Künste der Welt an. Die Matten liegen schon bereit. Aber nicht nur sie, denn das Yaga – wie die neue Entspannungsmethode heißt – wird kombiniert mit Folterpraktiken, die im amerikanischen Gefangenenlager Guantanamo angewendet werden.

Deshalb stehen dann im Nebenraum schon Lagerzaun, Stacheldraht, Handschlaufen und Kopfhörer zur massiven akustischen Folter bereit. Vor allem Nackenübungen werden beim Yaga praktiziert, „das erleichtert das Abnicken“, wie es heißt.

Die Künstlerinnen, die nur in maskenhaften Bodysuits erscheinen, offerieren stets Kaffee, der von Starbucks gesponsert wurde. „Es soll uns allen gut gehen“, das ist eine ihrer Losungen. Eine andere bezeichnet den Titel ihrer Installation und der Aktionen, die sie noch in Köln abwickeln werden: „Fundamentale Glücksversprechen – präsentiert das Institut für Durational Futures“.

Diese Zukunft soll von den Summen erwarteter Fondsauszahlungen vergoldet werden. Konsumversprechen werden von Desearch Repartment

mehr als ernst genommen, die Künstlerinnen treiben sie bis zur Absurdität voran und erinnern mit freundlichem Lächeln an Kriege, Guantanamo oder die Sklavenarbeit in den Schwellenländern.

Dazu lassen sie sich wie Filmstars vor den Logos multinationaler Konzerne fotografieren. Unter dem Schriftzug von Nestlé prangt der Spruch „Good Food, Good Life“ oder unter dem der Sparkassen „Fair, Menschlich, Nah“. Aktionsgeladen, wie sich dieses Künstlerkollektiv mit seinen beißend satirischen Beiträgen präsentiert, wird ein umfang-

reiches Begleitprogramm geboten. Neben Yaga-Kursen gibt es Einführungen in das „Social-Media-Wertsystem“ oder eine einstündige Busfahrt, in der gezeigt werden soll, wie sehr Kölns Stadtbild schon in die Fänge des „Neo.Lebe.Realismus“ geraten ist. Zur aktuellen politischen Situation in Deutschland passt dann ein Karaoke-Wettbewerb, und man kann erleben, wie Drohnen in Workshops eingesetzt werden.

**Bis 18. 12., Mi-Fr 14-18, Sa 12-18 Uhr. Academyspace, Herwarthstr. 3. [www.academycologne.org](http://www.academycologne.org)**



**Irritierende Bilder:** Desearch Repartment in Aktion. (Foto: Brill)